



Larissa Duss-Fluri auf Stuhl, 1. Auftritt am Hilari 19.1.2002 (gr. Bild), Foto Gesamtgugge, Februar 2003 (kl. Bild)
Fotos: zVg



Röhreschränzer: «Brätschen» wie die Grossen

«Als ich mit 12 Jahren die Böögge Brätscher am Kindermaskenball erlebt habe, hat mich das voll mitgerissen – am liebsten wäre ich damals schon Teil dieser «fätzigen» Gugge gewesen. Aber ich war natürlich noch viel zu jung. Andere Kinder in meinem Alter waren ebenso begeistert von der Guggenmusik wie ich und so entschlossen wir, eine Kindergugge zu gründen.

Unterstützung bekam ich von Mirco Gribi, dem damaligen musikalischen Leiter der Böögge Brätscher. Gestartet haben wir 2002 als 12-köpfige Truppe: Die Röhreschränzer waren geboren. Wir waren ein echt cooler Haufen: Man hat gemerkt, dass alle motiviert waren und alle immer ihr Bestes gegeben haben. Ich habe die Liederwünsche entgegengenommen und die Musikstücke mit der Zeit selbst geschrieben – zu Beginn noch von Hand, später am Computer. Die Anzahl der Mitglieder stieg dann sogar auf 34 Kinder. Da wir fleissig und diszipliniert geübt haben, waren wir richtig gut und brachten als Kindergugge viele Leute zum Staunen. Das war ein unglaublich schönes Gefühl. Highlight war jeweils die Böögge Brätschete im November, bei der wir uns auf die kommende Fasnacht einstimmten.

Ich bin sehr stolz auf diese Zeit und jedes einzelne Mitglied – wichtig waren alle. Die Dankbarkeit der anderen Kinder habe ich stets gespürt, immer wieder habe ich als Merci kleine Geschenke im Briefkasten gefunden. Mit 16 Jahren haben ich und mit mir dann auch einige andere zu den Bööggen Brätschern gewechselt. Leider hat danach niemand mehr die musikalische Leitung übernommen. Ich blicke sehr gerne auf die Zeit mit den Röhreschränzern zurück.»



Erzählt von: Larissa Duss-Fluri

